

## Informationen zur Themenfindung für die mündliche Pflichtprüfung

Im Rahmen der o. g. IHK Fortbildungsprüfung PFK ist gemäß § 3 Abs. 5 ein „Situationsbezogenes Fachgespräch“ zu führen.

Das situationsbezogene Fachgespräch (Dauer 30 Minuten) geht von einem betrieblichen Beratungsauftrag aus. Der betriebliche Beratungsauftrag wird als Vorlage für die Geschäftsleitung verstanden, in dem der / die Prüfungsteilnehmer/-in der Geschäftsleitung einen personalpolitischen Entscheidungsvorschlag vorlegt und präsentiert. Das situationsbezogene Fachgespräch besteht aus einer Präsentation des Lösungsvorschlages und einem Prüfungsgespräch

Der Prüfungsausschuss gibt spätestens 14 Kalendertage vor der Prüfung das Thema bekannt, wobei die Themenvorschläge des / der Prüfungsteilnehmers/ -in berücksichtigt werden. Dazu soll der / die Prüfungsteilnehmer/ -in zwei Themenvorschläge mit einer Grobgliederung einreichen. Dies geschieht unmittelbar nach der schriftlichen Prüfung.

Sie können sich auf das situationsbezogene Fachgespräch zu Hause bis zum Tag der mündlichen Prüfung vorbereiten. Für die Vorstellung des Lösungsvorschlags gegenüber dem Prüfungsausschuss steht dem/der Prüfungsteilnehmer/in ein Beamer, Overheadprojektor, Flipchart sowie eine Pinnwand zur Verfügung. Damit sind Sie im Rahmen der Vorstellung des Lösungsvorschlages und des Prüfungsgespräch für die Medienauswahl und für den Medieneinsatz verantwortlich.

In der **Präsentation Ihres Lösungsvorschlages** sollen Sie Ihr Thema der Prüfungskommission, unter Anwendung der von Ihnen ausgewählten und vorbereiteten Präsentationsmaterialien, darstellen. Ihre Präsentation des Lösungsvorschlages soll dabei **10 Minuten** nicht überschreiten. Achten Sie bitte auf die Einhaltung der Zeitvorgabe.

Danach folgt das **Prüfungsgespräch**. Dieses Prüfungsgespräch soll in der Regel **20 Minuten** nicht überschreiten. Die Vorstellung/ Präsentation des Lösungsvorschlages und das folgende Prüfungsgespräch werden zu einer Prüfungsleistung zusammengefasst.

(Vorstellung/ Präsentation des Lösungsvorschlages 1/3, Prüfungsgespräch 2/3)

Ausgehend von der Vorstellung/ Präsentation des Lösungsvorschlages sollen Sie in diesem Fachgespräch nachweisen, dass Sie Ihr Fachwissen in berufstypischen Situationen anwenden und sachgerechte Lösungen vorschlagen können (Fachkompetenz). Insbesondere soll damit nachgewiesen werden, dass Sie angemessen mit Gesprächspartnern/innen innerhalb und außerhalb des Unternehmens oder der Organisation sprachlich kommunizieren können und dabei argumentations- und präsentationstechnische Instrumente sach- und personenorientiert einzusetzen verstehen (Kommunikationskompetenz).

### Kriterien der Präsentation / Vorstellung des Lösungsvorschlages (A)

	Kriterien zur Bewertung	Faktor
<b>Aufbau und inhaltliche Struktur</b>	Zielorientierung, Sachliche Gliederung, Zeitliche Gliederung, Logik	0,25
<b>Kommunikative Kompetenz</b>	Sprachstil, Ausdrucksweise, Satzbau, Überzeugungsfähigkeit	0,25
<b>Präsentationstechnik</b>	Medieneinsatz, Visualisierung, Körpersprache	0,50

### Kriterien des Prüfungsgespräch (B)

	Kriterien zur Bewertung
<b>Vollständigkeit und fachliche Kompetenz</b>	z. B. Fachhintergrund, Verwendung von Fachbegriffen, Argumentation, Thematische Durchdringung in Dialog mit dem Prüfungsausschuss

### Bewertung des situationsbezogenen Fachgesprächs

A (1/3) + B (2/3) / 3 = Gesamtpunkte /Note